

Grußschreiben des Zentralkomitees  
an die Parteidelegiertenkonferenz  
der Kommunistischen Partei Deutschlands

Liebe Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbietet Euch, den Teilnehmern der Parteidelegiertenkonferenz der Kommunistischen Partei Deutschlands, brüderliche Kampfesgrüße. Wir grüßen in Euch alle Kommunisten, die trotz Verbot und Verfolgung im Ringen um Frieden und Demokratie kühn und selbstlos in vorderster Reihe stehen. Wir grüßen in Euch alle Mitstreiter und Kampfgefährten für die gute und gerechte Sache des Volkes.

Die Kommunistische Partei Deutschlands, diese konsequente Partei des Friedens und der Demokratie, wurde verboten, um den Bonner Machthabern freie Bahn zur Vernichtung aller Volksfreiheiten und für ihre militaristische Gewaltpolitik zu verschaffen. Als treue und aufrechte Verfechter der Interessen der Arbeiterklasse und der Nation, tief durchdrungen von der edlen Idee der Völkerfreundschaft und des proletarischen Internationalismus, habt Ihr den Angriffen der militaristischen Reaktion standhaft und mutig die Stirn geboten und Euch in der Arbeiterklasse und bei allen friedliebenden Menschen wachsendes Ansehen erworben,

Eure Parteidelegiertenkonferenz findet in einer Situation statt, da die Kommunistische Partei Deutschlands und alle Kommunisten die geschichtliche Verpflichtung zu erfüllen haben, durch die Organisierung des Kampfes der Arbeiterklasse und der Volksmassen in Westdeutschland die aggressiven Pläne der deutschen Militaristen zu vereiteln, die die höchste Gefahr für die Existenz der deutschen Nation, für die Sicherheit der Völker Europas in sich bergen.

Während die Möglichkeiten der internationalen Entspannung wachsen, während die großen Friedensaktionen der Sowjetunion weltweiten Widerhall finden und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik sich energisch für innerdeutsche Verständigung einsetzt, tritt die Regierung Westdeutschlands offener denn je als Hauptgegner der Abrüstung und der friedlichen Lösung der deutschen Frage hervor.